

Young European Sailing in Kiel (07.-09.06.2014)

Schon im Laser war dieses Event immer fester Bestandteil meines Regattakalenders. In diesem Jahr war es für mich sogar die nationale Höhepunktveranstaltung, denn es wurde im 470er auch um die Juniorenmeisterschaft gesegelt. Wir reisten bereits am Donnerstag an, sodass wir noch genügend Zeit für einen Probeschlag hatten. Unser Boot hatten wir dort gelassen; eine Woche zuvor hatten wir hier schon Training gemacht.

Am Freitag war dann mal wieder die Zeit der Förmlichkeiten gekommen: Anmelden, Haftungsausschlüsse unterschreiben, Segel stempeln lassen... Wir waren froh, am Nachmittag noch einmal eine Runde segeln zu können.

Am Samstag zeigte sich Kiel dann mal wieder von seiner YES-typischen Seite: Sonne knallt, null Wind und alle liegen faul in der Sonne und genießen die Hitze. Nur zum Segeln kamen wir leider nicht. Während die Laser abends auf den inneren Bahnen noch den kleinsten Thermikrest für ein fragwürdiges Rennen nutzten, legten Matthes und Ich nur noch einmal für einen abendlichen Trainingsschlag ab.

Sonntag dann war der erste Start bereits für 9:30 Uhr angesetzt – äußerst unnötig, denn wir legten in absoluter Flaute ab. Draußen – wir segelten ab Bahn Echo – war zwar etwas Wind; dieser schwankte aber wegen eines durchziehenden Gewitters sehr stark in Richtung und Stärke, sodass wir schlussendlich doch erst um 11:00 starteten. (Warum mussten wir nur so früh aufstehen ?!) Dann setzte sich aber eine schöne Brise mit ca. 12 Knt. Durch, welche uns zwei kurze aber schöne Rennen bescherte. Anschließend ließ der Wind deutlich nach und als das 4. Rennen angeschossen wurde waren gerade noch 3-4 Knt. Trotzdem hungerten sich noch alle ins Ziel.

Am Sonntag dann wieder das gleiche Bild wie schön am Freitag: Flaute. Auf der Veranstaltung muss wohl ein Fluch liegen. Auf jeden Fall hatten wir unsere Meisterschaft zusammen und konnten uns mit unserer Serie 4; 7; 12; 17 einen soliden 11. Platz in der Gesamtwertung und den 3. bei der Juniorendeutschen sichern. Außerdem gewannen wir die U19 Wertung. Bei den Laser Damen konnte Karoline Rummel einen starken 13. Platz erreichen.

Für Matthes und mich geht es nun zur 470er World Championship in Cervia/Italien. Dies wird unser internationaler Höhepunkt des Jahres sein, es geht um die Qualifikation zum Bundeskaderstatus. Also drückt uns die Daumen ;)

Mit sportlichen Grüßen, Matthias Rummel